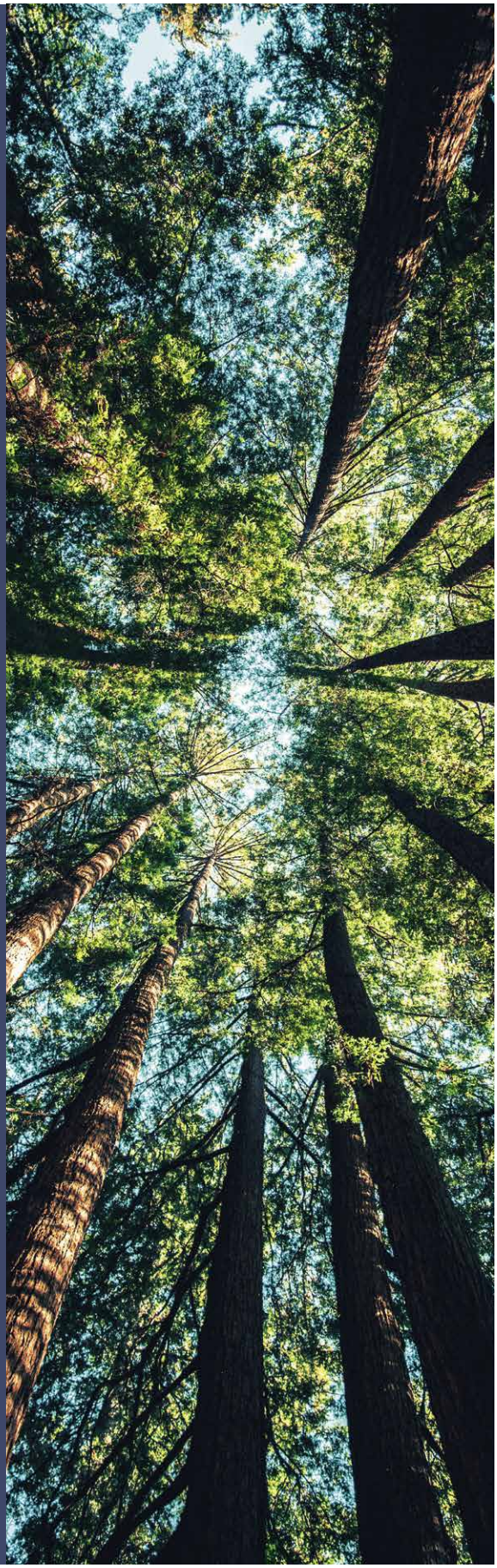
UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

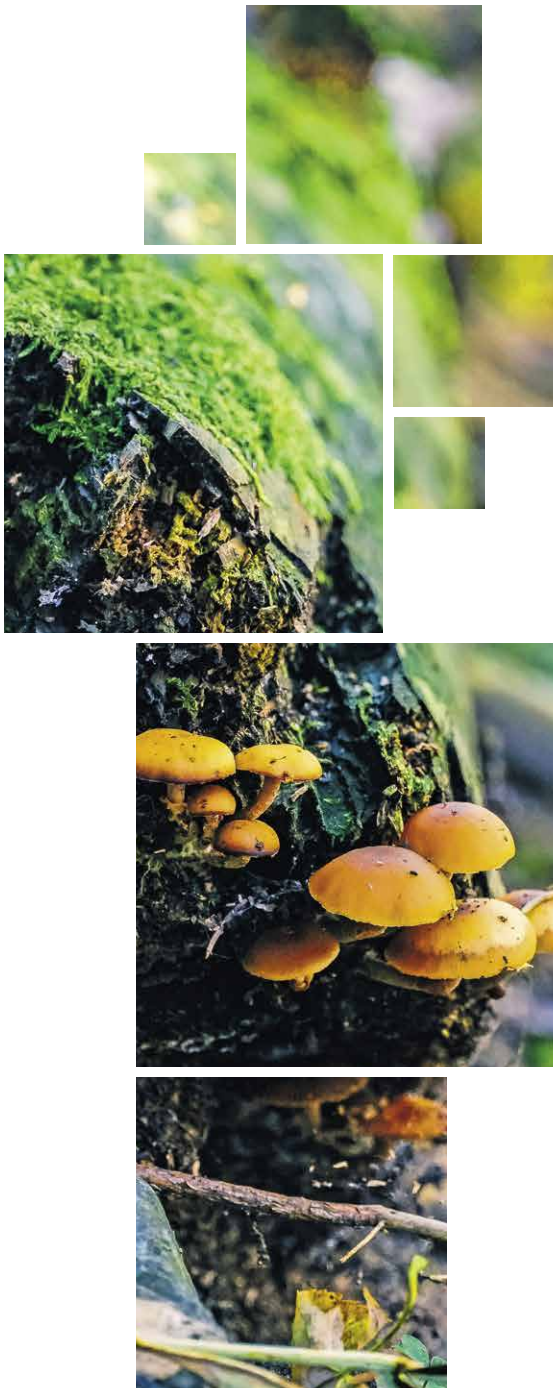
Jahresbericht des Global Compact Network Austria 2023



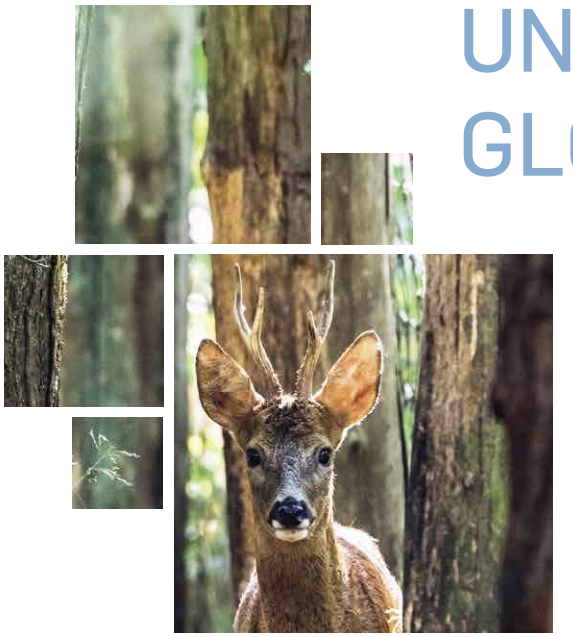
Global Compact
Network Austria

INHALT

United Nations Global Compact 04
Global Compact Network Austria – GCNA 05
GCNA Leistungsportfolio 06
General Assembly 08
Communication on Progress 2024 10
Aktivitäten – Gender & Diversity 11
Aktivitäten – Menschenrechte & Arbeitsnormen 12
Aktivitäten – Klima & Umwelt 14
Kooperationen & Austausch 16
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit 17
Teilnehmerorganisationen 18
Teilnehmer des Netzwerkes 20
Ausblick 2024 21
Teilnahmegebühr & Impressum 22



Global Compact
Network Austria



UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT

Der United Nations Global Compact (UNGC) wurde im Jahr 2000 von dem ehemaligen UN Generalsekretär Kofi Annan mit dem Ziel gegründet, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten.

Mittlerweile ist das Netzwerk von einer Initiative mit anfangs 40 Teilnehmerorganisationen zu einer Bewegung von mehr als 20.000 Business Participants und 3.500 Non-Business Participants angewachsen. Die weltweite Teilnehmerbasis ist seit dem Start der Strategie 2021 – 2023 um 60 % angewachsen. Der UNGC die größte globale Initiative für verantwortungsbewusstes Wirtschaften, welche die Vision trägt, eine inklusive und nachhaltige Weltwirtschaft auf Grundlage der 10 universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption aufzubauen.

Gemeinsam mit dem Global Compact Office (GCO) in New York und weiteren 62 lokalen Netzwerken in 67 Ländern sowie 15 Country Managern, die Netzwerke in 34 Ländern etablieren, arbeiten wir als Global Compact Network Austria (GCNA) daran, die Vision des UNGC im nationalen Kontext umzusetzen. Hierfür unterstützen wir Unternehmen dabei, Nachhaltigkeit im Rahmen der 10 Prinzipien strategisch zu verankern und zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) beizutragen.

Der UNGC sieht verantwortungsbewusstes, prinzipiengeleitetes Wirtschaften als Katalysator zu Erreichung der SDGs. Das Netzwerk fordert Unternehmen auf, einen **prinzipienbasierten Ansatz** des nachhaltigen Wirtschaftens zu handeln. Das bedeutet zunächst, verantwortungsvoll zu wirtschaften und dann Möglichkeiten zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen durch geschäftliche Innovation und Zusammenarbeit zu verfolgen – beides wichtige Beiträge zu den SDGs.

NETWORK AUSTRIA

Mit Jahresende zählt das österreichische Netzwerk 231 Teilnehmerorganisationen aus der Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft sowie Unternehmensverbände und Organisationen des öffentlichen Sektors.

Das Global Compact Network Austria unterstützt österreichische Unternehmen bei der Integration der 10 Prinzipien des UN Global Compact in das Kerngeschäft, was zur Umsetzung der Sustainable Development Goals beiträgt. Das Netzwerk hat/verfügt über ein Board, das sich aus Vertretern der Teilnehmerorganisationen besteht und das Sekretariat berät.

Das österreichische Global Compact-Sekretariat setzt sich 2023 folgendermaßen zusammen:

- **Stefanie Weniger**, Head of Secretariat
- **Daniel Fitz**, Manager Environment, Climate und Anti-Corruption
- **Lynn Neubert**, Managerin Human Rights, Labour and Gender Equality
- **Johannes Hämmerle**, Manager Participant Engagement and Reporting (bis März)
- **Lena Zeger**, Managerin Marketing and Communication

BOARD-MITGLIEDER 2022–2023

Kategorie NGO & Network Representative Global Compact Network Austria:

Daniela Knieling (respACT – austrian business council for sustainable development, Geschäftsführerin)

Kategorie Bildung und Wissenschaft

Karin Huber-Heim (FH des BFI Wien, Wissenschaftliche Leitung)

Kategorie öffentlicher Sektor

Gunter Schall (ADA, Leiter Wirtschaft und Entwicklung)

Kategorie KMU

Martin Wesian (Helioz Research & Development GmbH, Gründer)

Peter Eitzenberger (VBV-Gruppe, CSR-Manager & Leiter Vertrieb & Kundenkommunikation)

Kategorie Große Unternehmen

Ulrike Gehmacher (Immofinanz, Head of Group ESG)

Andrea Edelmann (EVN, Leitung Innovation, Nachhaltigkeit und Umweltschutz)

Gabriela Straka (Brau Union Österreich, Leitung Kommunikation, PR und CSR)

Head of Secretariat Global Compact Network Austria

Stefanie Weniger (respACT – austrian business council for sustainable development, Head of Secretariat GCNA)

MARKUS URBAN-HÜBLER
Group Sustainability Officer, Corporate Sustainability, Verbund AG

„Der Business and Human Rights Accelerator vermittelt praxisorientiertes Umsetzungs-Know-How für die Einführung und die Weiterentwicklung der erforderlichen Due Diligence Prozesse. Dabei ist der Austausch mit den anderen teilnehmenden Unternehmen sehr wertvoll."

UNGC PORTFOLIO

Im Rahmen der Erarbeitung der neuen UNGC-Strategie 2021–2023 hat der UN Global Compact sieben Schwerpunktbereiche identifiziert, in denen die Wirtschaft einen starken Einfluss ausüben kann. Ein globales sowie nationales Portfolio von Initiativen und Programmen in diesen Bereichen soll sie dabei unterstützen, ...

1	... Sorgfaltspflichten im Bereich der Menschenrechte umzusetzen.
2	... die Arbeitsprinzipien des UN Global Compact innerhalb der eigenen Geschäftsaktivitäten umzusetzen, um menschenwürdige Arbeit für alle Arbeitnehmer:innen in der gesamten Lieferkette zu ermöglichen.
3	... 1,5° C-Ziele und/oder Netto-Null-Ziele festzulegen, die von der Science Based Target Initiative (SBTi) validiert sind.
4	... kollektive Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung zu ergreifen und Programme zur Korruptionsprävention umzusetzen.
5	... Ziele und entsprechende Richtlinien zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter im Unternehmen festzulegen und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung zu entwickeln.
6	... ehrgeizige Unternehmensstrategien und Ziele zu entwickeln, um die Sustainable Development Goals voranzutreiben und in das Kerngeschäft zu integrieren.
7	... einen umfassenden Ansatz für das „G" in ESG zu entwickeln, indem größere Verantwortlichkeiten, Inklusivität, Integrität und Transparenz innerhalb und außerhalb der Organisation vorangetrieben werden.

Folgende Formate bieten Ihnen die Möglichkeit, innerhalb dieser Schwerpunktbereiche Fortschritte zu erzielen:

CONNECT

Vernetzen Sie sich mit Expert:innen, Peers und mit der UN auf globaler und nationaler Ebene.

Partnerschaften
Unterstützung bei Multi-Stakeholder-Partnerschaften mit der UN und anderen teilnehmenden Unternehmen.

Lokales Engagement
Zugang zu lokalen Netzwerken des Global Compact in mehr als 69 Ländern.

Events und Konferenzen (global/national)
Einladung zu hochrangigen UN Global Compact Flagship-Events, globalen Konferenzen und UN Side Events. Einladung zum Flagship-Event des Global Compact Network Austria, der General Assembly sowie weiteren Veranstaltungen, sowohl virtuell als auch in Präsenz.

LEARN

Erwerben Sie das Wissen und die Fähigkeiten, um Fortschritte zu erzielen und Impact zu schaffen.

Zugang zu Tools und Ressourcen
Zugang zur digitalen Bibliothek des UN Global Compact und des Global Compact Network Austria, mit weiterführenden Materialien zum Thema Nachhaltigkeit, den 10 universellen Prinzipien und den Sustainable Development Goals (SDGs).

Trainings
Zugang zur UN Global Compact Academy Learning-Plattform mit einer großen Anzahl an Trainings, E-Learning-Kursen und Influencer Series.

Peer-Learning-Groups
Zugang zu globalen Peer-Learning-Groups, um wichtige Trends zu identifizieren, Inhalte gemeinsam zu erarbeiten und den Austausch und das Lernen zwischen Peers zu erleichtern.

Accelerator-Programme
Zugang zu umfassenden Accelerator-Programmen, die eine Mischung aus Kursen für selbstständiges Lernen, globalen Online-Workshops und lokalen Peer-Learning-Formaten anbieten.

LEAD

Zeigen Sie Mut in Ihrer Führung und inspirieren Sie andere. Nutzen Sie Ihre Position und setzen Sie sich für Impact ein.

Aktive Mitgestaltung
Möglichkeit, bei Veranstaltungen, Workshops und Webinaren des Global Compact Network Austria mitzuwirken.

Board
Möglichkeit, an der Wahl des Boards, dem zentralen Steuerungsorgan des Global Compact Network Austria, teilzunehmen und Mitglied zu werden.

Policy Advocacy & Campaigns
Möglichkeit, an globalen und lokalen Kampagnen zur öffentlichen Unterstützung transformativer Positionen teilzunehmen.

COMMUNICATE

Bauen Sie Vertrauen und Glaubwürdigkeit auf, indem Sie die Fortschritte Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie kommunizieren.

Communication on Progress (CoP)
Kommunizieren Sie Ihre Fortschritte zu den 10 Prinzipien und den Sustainable Development Goals über den neuen, standardisierten Fragebogen des UNGC (CoP), der Sie dabei unterstützen soll, Ihre eigene Performance kontinuierlich zu verbessern.

Sichtbarkeit und öffentlicher Auftritt
Umfassendes Unternehmensprofil auf der Webseite des UN Global Compact einschließlich Informationen über den jährlichen Fortschrittsbericht.

Media-Toolkit
Toolkit für die Kommunikation Ihrer Teilnahme und Ihres Engagements im UN Global Compact über die Kommunikationskanäle des Global Compact Network Austria.

Logo
Verwendung des „We support" UN Global Compact Logos.

GENERAL ASSEMBLY

SANDRA AUER
European Affairs,
Vienna Insurance Group

„Besonders interessant am Accelerator Programm war neben dem theoretischen Input der Austausch mit anderen teilnehmenden Unternehmen, da ich davon wertvolle Anregungen und ein tieferes Verständnis zur praktischen Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten mitnehmen konnte."

Die General Assembly des Global Compact Network Austria, die am 20. November 2023 im Reitersaal der OeKB stattfand, markierte einen Wendepunkt in der Entwicklung des Netzwerks. Im Fokus des Programms stand eine Zwischenevaluierung der Agenda 2030 aus Perspektive der UN in Wien und des United Nations Global Compact (UNGC).

Ole Lund Hansen, Chief of Global Operations des UN Global Compact, präsentierte den Teilnehmer:innen die Änderungen, die mit 1. Jänner 2024 auf das Netzwerk in Österreich in seiner Governance zukommen. Das Netzwerk wird in Umsetzung einer globalen Richtlinie des UNGC in ein Branch Office der Foundation Global Compact (FGC) übergehen. Dahingehend/Im Anschluss/In diesem Zusammenhang startete er einen Nominierungsaufruf an die teilnehmenden Unternehmen im Netzwerk, sich für einen der ausgeschriebenen Sitze in Board of Advisors zu bewerben.

Unter dem Agendapunkt „Zwischenevaluierung der Agenda 2030" stellte Martin Nesirky, Director des United Nations Information Service Vienna, den SDG „Stimulus Plan" des Generalsekretärs vor und hob die Relevanz kollektiver Bemühungen zur Schließung von Lücken hervor.

Stefanie Weniger (GCNA) verabschiedet Daniela Knieling (respACT, ehem. Boardvorsitz GCNA)

v.l.n.r.: Magdalena Zeger, Daniel Fitz, Lynn Neubert (GCNA), Ole Lund Hansen (UN Global Compact), Stefanie Weniger (GCNA), Daniela Knieling (respACT), Gunter Schall (ADA), Karin Huber-Heim (Circular Economy Forum), Andrea Edelmann (EVN)

Ole Lund Hansen gab anschließend Einblicke in den **„SDG Stocktake Report"** – eine Bestandsaufnahme der Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) auf halbem Weg zur Agenda 2030. Der Bericht wurde dieses Jahr vom UN Global Compact und Accenture veröffentlicht und zeigt, dass die Umsetzung der SDGs bis 2030 in weiter Ferne liegt. Er belegt jedoch auch, dass Führungskräfte nach wie vor an die Vision der Sustainable Development Goals glauben.

Außerdem stellte Hansen die Initiative **„Forward Faster"** vor, die Unternehmen dazu aufruft, sich bis 2030 ehrgeizige Ziele in fünf Handlungsfeldern der SDGs zu setzen, und ihnen von Seiten des UNGC Unterstützung auf dem Weg der/bei der Umsetzung anbietet.

Zum Abschluss sprach das Team ein Dankeschön an das Board des Global Compact Network Austria aus. Ein besonderer Dank galt im Namen des gesamten Teams und Boards Daniela Knieling, Geschäftsführung von respACT, für die Unterstützung beim Aufbau und der Entwicklung des Global Compact Network Austria, das seit 17 Jahren von respACT gehosted wird und nun mit nächstem/im nächsten Jahr einen Strukturwandel vollzieht.

GERHARD BURTSCHER
Vorstandsvorsitzender,
Bank für Tirol und Vorarlberg AG

„Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, handeln vorausschauend und entwickeln nachhaltige Lösungen. Daher freut es mich sehr, mit dem Beitritt zum United Nations Global Compact die 10 Prinzipien noch stärker in den Fokus zu rücken und das Bewusstsein für soziale, ökonomische sowie ökologische Aspekten weiter zu schärfen."

NEUER CoP

Der Fortschrittsbericht (Communication on Progress, CoP) ist eine jährliche Veröffentlichung, mit der Unternehmen über ihre Bemühungen zur Umsetzung der 10 Prinzipien des UN Global Compact informieren.

Als zentraler Bestandteil der Integritätsmaßnahmen des Global Compact liegt das Hauptziel des CoP-Fragebogens darin, Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung öffentlich zu machen/konzentriert sich der CoP-Fragebogen auf die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen.

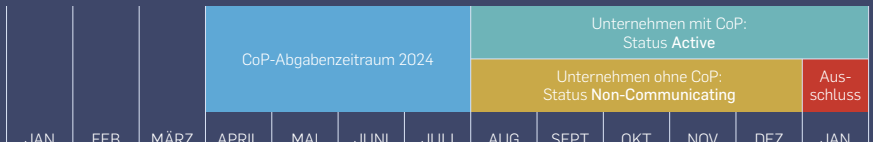
Die Einreichungsfrist für den Communication on Progress (CoP) 2024 beginnt am 1. April und endet am 31. Juli 2024. Legen die Teilnehmenden ihren CoP nicht innerhalb dieses Zeitraums vor, erhalten sie den Status „Non-Communicating" und eine Nachfrist bis Ende Dezember. Teilnehmerunternehmen werden automatisch aus dem UN Global Compact ausgeschlossen, wenn sie ihren CoP nicht bis zum 31. Dezember eines Jahres über die digitale CoP-Plattform einreichen. 2024 besteht die Option, neben dem Einreichen des CoP-Fragebogens einen Nachhaltigkeitsbericht über ihr UN Global Compact Profil einzureichen, umihrer Berichtspflicht nachzukommen. Die Geschäftsführung bringt die weitere Unterstützung zu den 10 Prinzipien des UN Global Compact zum Ausdruck, indem ergänzend eine unterzeichnete Erklärung des CEO zusammen mit dem CoP eingereicht wird.

Teilnehmerorganisationen finden zahlreiche Unterstützungsleistungen zur Erstellung des CoP i n der UN Global Compact Academy, sowie FAQs, Guidebooks und Videos:

globalcompact.at/berichterstattungs-anforderungen-fuer-unternehmen-cop

* Der Berichterstattungszeitraum/ Zeitraum für die Berichterstattung bleibt für teilnehmende Non-Business Organisationen, wie Universitäten, die verfasste Wirtschaft, Städte, zivilgesellschaftliche Organisationen, Verbände und öffentliche Institutionen in durch einen Communication on Engagement (CoE), (bleibt)unverändert bei zwei Jahren.

DAS CoP-JAHR 2024 IM ÜBERBLICK



AKTIVITÄTEN

CEO Business Lunch Salzburg

Gemeinsam mit respACT und PALFINGER AG veranstaltete das Global Compact Network Austria im November den Business Lunch Salzburg. Unter dem Leitthema „Vielfalt fängt be(im) Kopf an“ bot die Veranstaltung CEOs und Diversitätsbeauftragten in ganz Österreich eine wertvolle Austauschplattform zu den Themen Diversität und Inklusion.

Details erfahren Sie hier:

Nachbericht – CEO Business Lunch Salzburg

v.l.n.r.: Hannah Jennewein (respACT) Alexandra Singer (Jobaffairs), Thiemo Färber (Palfinger AG), Lynn Neubert (GCNA)

Peer Learning Group Gender Equality

Zehn Unternehmen aus Österreich kamen persönlich und virtuell zu/bei vier Sessions zusammen, um ihr Wissen zum Thema Geschlechtergleichstellung zu erweitern, ihre Erfahrungen auszutauschen und bewährte Praktiken und Herausforderungen zu diskutieren. Die Peer Learning Group widmete sich den Themen Frauen in Führungspositionen, Lohngleichheit, Female Recruitment und Male Allyship. Input von Expert:innen erhielten die Teilnehmer:innen von der Erste Group, der BCG sowie den Wiener Stadtwerken.

Teilnehmer:innen der ersten Peer Learning Session zum Thema „Frauen in Führungspositionen“

Details erfahren Sie hier:

Nachbericht – Abschluss Peer Learning Group Gender Equality – Global Compact Network Austria

AKTIVITÄTEN

Business & Human Rights Accelerator

Details erfahren Sie hier:

Nachbericht – Abschluss Business & Human Rights Accelerator – Global Compact Network Austria

Von Februar bis Juli hatten teilnehmende Unternehmen des UN Global Compact die Möglichkeit, im Zuge des „Business & Human Rights Accelerators" zu erfahren, wie sie menschenrechtliche Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette etabliert werden können. 15 Teilnehmer:innen aus Österreich lernten in Onlinekursen und lokalen Peer Learning Sessions in Wien, wie sie menschenrechtliche Risiken analysieren, passende Maßnahmen ergreifen und ihre Fortschritte wirkungsvoll kommunizieren. Begleitet wurde das Programm auf lokaler Ebene von KPMG.

Die Teilnehmer:innen des Business & Human Rights Accelerators 2023

Die Teilnehmer:innen der vierten Peer Learning Session „Just Transition: Capacity building entlang der Lieferkette" mit Stefan Pahl (UNIDO)

Peer Learning Group Business & Human Rights

Im Rahmen der „Peer Learning Group Business & Human Rights" haben sich Vertreter:innen von 10 österreichischen Unternehmen in vier Sessions intensiv zu dem Thema „Menschenrechtsrisiken erkennen und angehen" ausgetauscht. Input von Expert:innen erhielten sie dabei von Löning – Human Rights & Responsible Business, KPMG und Deloitte. Das Format schloss mit einer gemeinsamen Session mit der „Peer Learning Group Climate" ab, in der sich die Teilnehmer:innen gemeinsam mit der UNIDO dem Thema „Just Transition: Capacity building entlang der Lieferkette" widmeten.

Mehr dazu lesen Sie hier:

Nachbericht – Peer Learning Group Business & Human Rights and Climate – Just Transition - Global Compact Network Austria

EU Peer Learning Group Business & Human Rights in Kopenhagen

Im November kamen 88 Unternehmensvertreter:innen aus 12 europäischen lokalen Netzwerken an zwei Tagen zusammen, um ihr Wissen zum Thema „Living wage – a life of dignity for all workers, families and communities" zu erweitern. Inputs von internationalen Expert:innen sowie praxisnahe Workshops haben die Bedeutung angemessener Löhne hervorgehoben und Möglichkeiten aufgezeigt, diese im Unternehmenskontext umzusetzen.

Details erfahren Sie hier:

Nachbericht – EU Peer Learning Group Business & Human Rights – Global Compact Network Austria

Die Vertreter:innen der Local Networks und des Labour Departments des UN Global Compact

Messe

Zum 30. Geburtstag/Jahrestages/30-jährigen Jubiläums der Wiener Weltkonferenz über Menschenrechte fand im Juni die Human Rights Fair im Museumsquartier statt. Das Global Compact Network Austria informierte vor Ort über die Bedeutung unternehmerischer Verantwortung im Zusammenhang mit Menschenrechten und stellte seine Programme im Bereich Wirtschaft & Menschenrechte vor.

Details lesen Sie hier:

Nachbericht – Human Rights Fair – Global Compact Network Austria

v.l.n.r.: Alexander Schallenberg (Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten), Christoph Wiederkehr (Vizebürgermeister der Stadt Wien), Ghada Waly (Generaldirektorin des UN Büros), Volker Türk (Hoher Kommissar der UN für Menschenrechte)

THOMAS KRAUTSCHNEIDER
Geschäftsführender Gesellschafter, Salesianer Miettex GmbH

„Wir sind fest davon überzeugt, dass Wirtschaft und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen müssen, um eine bessere Zukunft für kommende Generationen zu schaffen. Durch die Integration der zehn Prinzipien des United Nations Global Compact in unsere Unternehmensstrategie setzen wir ein klares Zeichen für soziale Verantwortung, Menschenrechte, Arbeitsstandards und Umweltschutz."

AKTIVITÄTEN

Climate Ambition Accelerator (CAA)

Der Climate Ambition Accelerator unterstützt Unternehmen aller Größen, Sektoren und Regionen in einem 6-monatigen Programm dabei, öffentliche Emissionsreduktionsziele/Ziele zur Emissionsreduktion mit einem Science Based Target (SBT) zu setzen und wesentliche Maßnahmen zur Emissionsreduzierung zu ergreifen. Der nationale Kooperationspartner Ernst & Young erweiterte das von UN Global Compact erstellte Programm mit praktischer Erfahrung zu den Science Based Targets. Von 2021 – 2023 nahmen weltweit bisher über 2608 Unternehmen aus 80 Ländern teil.

Weitere Informationen zum CAA:
https://globalcompact.at/climate-ambition-accelerator

Regional SBT Exchange Sessions

Zwischen 3. Oktober und 9. November 2023 boten zahlreiche europäischen Netzwerke des UN Global Compact bereits zum zweiten Mal eine gemeinsame Informations- und Austauschreihe zu den SBT an. Die einzelnen Sessions waren sektorspezifisch gestaltet und boten die Möglichkeit zum Austausch mit Expert:innen und Anwender:innen aus der Science Based Targets der jeweiligen Sektoren. Dabei standen sektorspezifische Herausforderungen und Trends im Vordergrund.

Die Aufzeichnung aller Veranstaltungen sind auf der UN Global Compact Academy Plattform verfügbar:
academy.unglobalcompact.org/learn/catalog/view/194

Teilnehmer:innen der
EU PLG Climate in Zürich

EU Peer Learning Group Climate in Zürich

36 Vorreiterunternehmen aus acht Ländern, darunter Österreich, folgten der Einladung des lokalen Netzwerk Schweiz & Lichtenstein, um sich in Zürich auszutauschen und zu vernetzen. Unter dem Titel „Klimastrategien 3.0 und Übergangspläne für Unternehmen" konzentrierte sich das Treffen darauf, wie ganzheitliche Transformationspläne entwickelt und umgesetzt werden können, die mit den ehrgeizigsten Empfehlungen der Klimawissenschaft und den gesetzlichen Anforderungen übereinstimmen.

Details lesen Sie hier:

globalcompact.at/project/eu-plg-2023

csrTAG 2023 Session

In der Breakout Session des Global Compact Network Austria beim diesjährigen csrTAG von respACT ging es um das Thema „Just Transition und erneuerbare Energie". Karin Küblböck von ÖFSE, Elisa Gramlich von Wien Energie und Gernot Sauer von den Wiener Stadtwerken gaben Einblicke, wie gemäß der Just Transition Strategie menschenwürdige Arbeitsbedingungen geschaffen werden können und wie diese sozialen Nachteilen entgegenwirken.

Details lesen Sie hier

Nachbericht – csrTAG 2023 – Global Compact Network Austria

v.l.n.r.: Stefanie Weniger, Lynn Neubert, Daniel Fitz (GCNA), Elisa Gramlich (Wien Energie), Gernot Sauer (Wiener Stadtwerke), Karin Küblböck (ÖFSE)

KOOPERATIONEN

v.l.n.r.: Martin Nesirky (Direktor UNIS), Adele Siegl (Betriebsrätin foodora), Lynn Neubert (GCNA), Martin Gruber-Risak (Universität Wien), Christian Berger (Arbeiterkammer Wien)

Daniel Fitz und Magdalena Zeger (GCNA)

Filmvorführung „The Gig is Up“

Gemeinsam mit UNIS (United Nations Information Service Vienna) lud das Global Compact Network Austria im September zur Vorführung des Films „The Gig Is Up“ ein. Im Anschluss diskutierten wir mit Expert:innen der Arbeiterkammer Wien, von Foodora/Mjam und der Universität Wien über die Arbeitsbedingungen von Plattformökonomien.

Details erfahren Sie hier:

Nachbericht – The Gig Is Up – Filmvorführung & Podiumsdiskussion – Global Compact Network Austria

LKDF Forum

Unter dem Leitthema „Skills for Sustainable Supply Chains“ fand das diesjährige LKDF Forum im Vienna International Center statt. Wir waren auch vertreten und konnten die Perspektive des UNGC im Rahmen der Diskussionen reflektieren. Die Teilnehmer:innen waren sich einig – „This is the time to act“ und riefen zu mehr strategischen Partnerschaften auf Multi-Stakeholder:innen-Ebene auf.

Die Key Messages können Sie hier nachlesen:

globalcompact.at/project/nachbericht-the-learning-and- knowledge-development-facility-lkdf-forum

Stefanie Weniger (GCNA) stellt den UN Global Compact und dessen Arbeit zu nachhaltigen Lieferketten im Rahmen des LKDF Forum vor

Lange Nacht der Unternehmen

Im Rahmen der „Langen Nacht der Unternehmen“ hatten wir die Gelegenheit, die Arbeit des Global Compact der Vereinten Nationen und des UN Global Compact Network Austria im Büro der Vereinten Nationen in Wien Studierenden der Universität Wien vorzustellen, die den Tag nutzten, um sich über Karrieremöglichkeiten in verschiedenen Bereichen in Österreich zu informieren. Von Oktober bis Dezember steuerte das Global Compact Network Austria monatlich einen themenspezifischen Beitrag zum Newsblog von SDG Watch Austria bei.

MEDIENARBEIT

Kommunikationskanäle

Die Breitenkommunikation wird hauptsächlich über LinkedIn geführt, mit dem/und hat zum Ziel, die Follower:innen über Veranstaltungen, Publikationen und Aktuelles aus dem Netzwerk zu informieren. Unser Newsletter berichtet zusätzlich alle zwei Monate über neueste Entwicklungen, bevorstehende Events und unterstützende Tools.

Darüber hinaus bieten wir alle zwei Monate eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Unternehmen an, in der wir über den Beitrittsprozess und aktuelle Programme informieren.

Kampagnen

SDG Flag Campaign

Nationale Netzwerke des UN Global Compact haben am 25. September den SDGFlagDay ausgerufen und Stakeholder:innen dazu eingeladen, ihr Engagement für die SDGs zu unterstreichen. Auf der ganzen Welt wurden so an jenem Tag SDG Flaggen gehisst. Mehr als 50 Teilnehmerorganisationen haben in Österreich an der Kampagne teilgenommen. Zur Feier der SDGs hissten wir unsere SDG Flagge auf der Plaza des Vienna International Center.

Kampagne 75 Jahre Menschenrechte

2023 feierte die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ihr 75-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit unseren Teilnehmerorganisationen haben wir diesen Anlass genutzt, um auf die unternehmerische Bedeutung im Bereich Menschenrechte aufmerksam zu machen. Anhand von unseren Social Media Cards konnten Unternehmen bei LinkedIn darstellen, was sie für die Einhaltung von Menschenrechten tun/wie sie sich für die Einhaltung von Menschenrechten einsetzen und wie der UN Global Compact sie dabei unterstützt.

Details lesen Sie hier: **globalcompact.at/kampagne-hr75**

UNSER JAHR 2023
IN ZAHLEN

55
NEUE TEILNEHMER-ORGANISATIONEN

4
NON-BUSINESS

51
BUSINESS

9
BOARD-MITGLIEDER

5
MITARBEI-TER:iNNEN

2.100
LINKEDIN FOLLOW-ER:INNEN

100.000
IMPRESS-IONEN

250
POSTS AUF LINKEDIN

2.200
LIKES AUF LINKEDIN

TEILNEHMERORGANISATIONEN DES GLOBAL COMPACT NETWORK AUSTRIA

Unternehmen

11er Nahrungsmittel GmbH
3CON Anlagenbau GmbH

A
A1 Telekom Austria Group
ACREDIA Versicherung AG
adapa Holding GesmbH
ADLER-WERK Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG
AGRANA Beteiligungs-AG
AIMS International Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von internationalen Personalberatern
Allclick Austria GmbH
Altstoff Recycling Austria AG
AMAG Austria Metall AG
AMEX Export - Import GmbH
Amiblu Holding GmbH
ams-OSRAM AG
ANP Systems GmbH
Anyline GmbH
ARAplus GmbH
ATOMOS Kliniken
Auer Signal GmbH
Austria Glas Recycling GmbH
Austrian Post
AustroCel Hallein GmbH

B
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
BAWAG Group
Bene GmbH
biologon GmbH
Bisnode Austria GmbH
BKS Bank AG
Bluhm Systeme GmbH
Borealis AG
brandkitchen GmbH
Brau Union Osterreich
Buchinger|Kuduz

C
CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft
Cargo-Partner Group Holding AG
Casinos Austria AG
CCE Holding GmbH
CellCube Enerox GmbH
Charlotte Fresenius Privatuniversität
CLEEN Energy AG
ClimatePartner Austria GmbH
Collective Energy GmbH
Cura-Beauty GmbH
Cura-Marketing GmbH

D
D.M.A.T. Consulting KG
D.Swarovski KG
delfortgroup AG
die Berater Unternehmensberatung GmbH
Dietzel GmbH
DiGiDO GmbH
DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group

E
EBEG GmbH
eee Austria international projects GmbH
EGGER Holzwerkstoffe GmbH
Electroplast-Packaging GmbH
Enery Development
ENGEL Holding Gesellschaft m.b.H.
Erste Group Bank AG
ESIM Chemicals GmbH
EVN AG

F
Fabasoft AG
fair-finance Holding AG
Five Points Promotion GmbH
FONDS professionell Multimedia GmbH
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
froots
FSG Sustainable GmbH
Future Minds
FutureWise Partners

G
Gebrüder Paulischin KG
Gebruder Weiss GmbH
Gedankenwald
Geschützte Werkstätten - Integrative Betriebe Salzburg GmbH
Glacier Carbon Reduction GmbH
Global Goals Political Consulting GGC e.U.
Greiner AG
Grossglockner High Alpine Roads PLC
Gugler GmbH
GW St. Polten Integrative Betriebe GmbH

H
Haberkorn Holding AG
Haidlmair GmbH
Hauptmann GmbH
HELIOZ R&D GmbH
HERZBLUAT
hollu Systemhygiene GmbH
HR Eventconsulting GmbH
Hutchison Drei Austria

I
ikp
Immofinanz
inecos e.U.
INNIO Group Holding GmbH
ION Solutions
ISG Personalmanagement GmbH
Istac Promotion GmbH

K
KARBON Consulting
Kelag Group – Karntner Elektrizitats-Aktiengesellschaft
Koestinger Consulting e.U.
Kommunalkredit Austria AG
Kontron AG
Kontron Transportation GmbH
Kostwein Maschinenbau GmbH
KPMG Austria
Kreps GmbH & CoKG
Kühne + Nagel Gesellschaft m.b.H.
Künz GmbH

L
Lansky, Ganzger + partner Attorneys
Lenzing Aktiengesellschaft
Liebherr-MCCtec GmbH

M
MAM Babyartikel GmbH
Mayr-Melnhof Karton AG
Mazars Austria
Mercer (Austria) GmbH
Metalpine GmbH
miraconsult e.U.
More than Metrics
Mountain-View Data GmbH

N
Nespresso Österreich GmbH & Co OHG
Nestlé Österreich GmbH
NeuroPerformanceGroup GmbH
NEVEON
North-West
NOUS Wissensmanagement GmbH
Novomatic AG
NTS Retail
NTT DATA DACH – Zweigniederlassung Österreich

O
Oberbank AG
OeKB CSD GmbH
Oesterreichische Entwicklungsbank AG
Oesterreichische Kontrollbank AG
offroad communications GmbH
OMV Aktiengesellschaft
Osterreichischer Wirtschaftsverlag GmbH

P
Palfinger AG
PANDA InsurTech GmbH
Pessl Instruments GmbH
Pfizer Corporation Austria GmbH
Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen Gesellschaft m.b.H.
PORR AG
Prangl Holding Ges. m. b. H.
Prinzhorn Group
ProChema GmbH
Projekt Kraft Facility- & Projektmanagement GmbH
PROLICHT GmbH
ProSustainability

R
Raiffeisen Bank International AG
Raiffeisen Centrobank AG
Raiffeisen-Holding NÖ-Wien
Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Raiffeisen-Landesbank Steiermark
Raiffeisenlandesbank Vorarlberg
Rathgeber GmbH
Raytech Vertriebsgesmbh
retopia GmbH
RHI Magnesita
Rich. KLINGER Dichtungstechnik GmbH & Co KG
Rollenbau GmbH
RP Global
rundumblick e.U.

S
Saint-Gobain Austria GmbH
SALESIANER MIETTEX GmbH
SAP Österreich GmbH
Segafredo Zanetti Austria Ges.m.b.H
Semperit AG Holding
SERU Consulting eU
Siemens Aktiengesellschaft Österreich
SIGNA Development Selection AG
SIGNA Prime Selection AG
Sikla Austria Ges.m.b.H
Sikla Holding GmbH
SIMACEK GmbH
Sommer Messtechnik
SORAVIA Equity GmbH
SSI Schäfer Shop Gesellschaft m.b.H.
Standortagentur Tirol GmbH
Starlinger & Co GmbH
Sto Ges.m.b.H
Stoelzle Oberglas GmbH
Storetec Systems GmbH
STRABAG SE
System Industrie Electronic GmbH (S.I.E)

T
TGW Logistics Group GmbH
Tridonic GmbH & Co KG
Tubex Tubenfabrik Wolfsberg GmbH
Tyrolon-Schulnig GmbH

U
UBM Development AG
UNIQA Insurance Group AG

V
Valida Vorsorge Management
VALOG GmbH
VBV - Vorsorgekasse AG
Vega International Car Transport & Logistic Trading GmbH
VENDO Kommunikation + Druck GmbH
VERBUND AG
VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe
voestalpine AG
VOLKSBANK WIEN AG
Vöslauer Mineralwasser GmbH
VTU

W
Waterdrop Microdrink GmbH
whatchado
Wiener Stadtwerke GmbH
Wienerberger AG

X
XAL GmbH
XAL Holding GmbH

Z
Zauner Anlagentechnik GmbH
Zumtobel Group AG

Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

ANRICA
Gemeinwohlstiftung COMÚN
HUMANA People to People – Association for Development Cooperation
ICEP
Association for the Furtherance of Peace
OiER Organization for International Economic Relations
atempo GmbH
AIESEC in Österreich
FuturAbility eG
Donau Soja
Transparency International – Austrian Chapter
Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs Landesverband Wien
Ban Ki-moon Centre for Global Citizens
Samariterbund Burgenland Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
WeDO5 - Association to support female led impact startups
Hallo Klima

Akademische Institutionen

FH des BFI GmbH
Holzforschung
IMC University of Applied Sciences Krems
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Management Center Innsbruck
University of Applied Sciences Upper Austria

Öffentlicher Sektor

Austrian Development Agency
Bundesbeschaffung GmbH

Unternehmensverbände

respACT – austrian business council for sustainable development

* Beigetreten 2023

DIETER KLAUSS
Geschäftsführer,
Sikla Holding GmbH

„Sikla bekennt sich zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Nur in einer Welt, die dem Optimum der Kreislaufwirtschaft so nah wie möglich kommt, wird langfristig Wachstum und Wohlstand für uns und unsere Kinder möglich sein. Hierzu wollen und können wir unseren Beitrag leisten. Der Beitritt zum United Nations Global Compact ist ein wichtiger Schritt, diese Ziele noch stärker innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens zu verankern."

TEILNEHMER

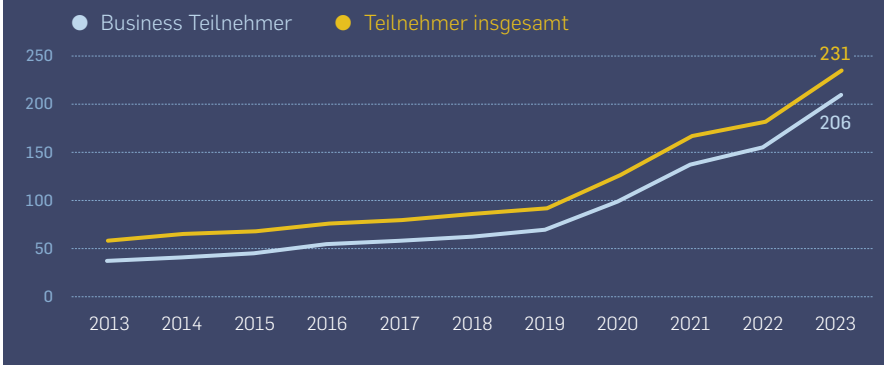
Mit Jahresende haben wir im Netzwerk 231 Teilnehmerorganisationen gezählt und konnten damit insgesamt einen Zuwachs von 28,33 % verzeichnen.

Mit Jahresende zählt unser Netzwerk 231 Teilnehmerorganisationen, womit wir einen Zuwachs von 28,33 % verzeichnet haben. In der Teilnehmergruppe Business Participants waren es am Ende des Jahres 206 Unternehmen, womit diese Gruppe um 32,90 % gewachsen ist.

Der Zuwachs/Anstieg zeigt uns, dass das Thema des nachhaltigen Wirtschaftens in den letzten Jahren immer mehr Aufschwung erhalten hat/erlebt. Das bestätigt nicht zuletzt die CEO Studie vom UN Global Compact und Accenture, die 2023 veröffentlicht wurde. Das Bild ist klar/eindeutig: Führungskräfte beschleunigen Fortschritte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsziele nicht trotz, sondern gerade wegen globaler Herausforderungen, um langfristig Widerstandsfähigkeit aufbauen zu können.

TEILNEHMERENTWICKLUNG 2013 – 2023

Zum Stichtag 31.12.2023 zählte das Global Compact Network Austria 231 Teilnehmerorganisationen. In der Grafik wird die Entwicklung der Teilnehmerorganisationen der letzten 10 Jahre, in denen das Netzwerk einen starken Zuwachs verzeichnete, veranschaulicht.



AUSBLICK 2024

Capacity Building und Peer Learning im Fokus – mit dem Angebot von zwei Accelerator Programmen und vier Peer Learning Gruppen sollen Teilnehmerorganisationen des Netzwerks dieses Jahr profunde Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen auf dem Weg zur nachhaltigen Transformation erhalten.

Die Schwerpunktthemen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Diversity, Equity & Inclusion (DEI), Klima und Umwelt, Sustainable Finance sowie das Querschnittsthema Lieferkette werden 2024 im Fokus unserer Arbeit stehen. Zudem wollen/möchten wir soziale und ökologische Nachhaltigkeit in unseren Programmen vermehrt zusammen denken/verbinden/vereinen und unter dem Fokus „Just Transition" Formate dazu anbieten. Auch werden wir in diesem Jahr den Blick gezielter auf die Unterstützung von KMU setzen/richten, um diese in einem ressourcenbegrenzten Umfeld auf ihrer Reise in die Nachhaltigkeit begleiten zu können.

Mit der Teilnahme des Global Compact Networks Austria an den beiden Accelerator Programmen Climate Ambition und Business & Human Rights können die Teilnehmerorganisationen an national ausgerichteten Programmen des UN Global Compact teilhaben. Damit werden Unternehmen dabei unterstützt, sich ein wissenschaftsfundiertes Klimaziel zu setzen sowie einen kontinuierlichen Prozess menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette zu implementieren./Damit erhalten Unternehmen Unterstützung bei der Festlegung eines wissenschaftsfundierten Klimazieles sowie der Implementierung eines kontinuierlichen Prozesses menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette.

Herausforderungen und Chancen sollen gemeinsam im Rahmen von vier Peer Learning Gruppen in den Bereichen Climate, DEI und Sustainable Finance besprochen werden. Außerdem soll eine Gruppe gezielt für KMU angeboten werden. Dem hinzu soll mit dem Angebot von zwei europäischen Peer Learning Gruppen im Bereich ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit der unternehmerische Austausch auf internationaler Ebene gefördert werden.

TEILNAHMEGEBÜHR

Unternehmenskategorie nach Bruttojahresumsatz*	Erforderlicher Jahresbeitrag
>30 Mrd. USD	$ 30.000
10 – 30 Mrd. USD	$ 25.000
5 – 10 Mrd. USD	$ 20.000
1 – 5 Mrd. USD	$ 15.000
500 Mio. – 1 Mrd. USD	$ 7.500
250 – 500 Mio. USD	$ 5.000
50 – 250 Mio. USD	$ 2.500
25 – 50 Mio. USD	-*
<25 Mio. USD	-*

* bezieht sich auf den Bruttojahresumsatz: Das UN GCNA behält sich das Recht vor, künftig für diese Umsatzkategorien lokale Teilnahmegebühren zu erheben.

Für weitere Informationen und Anforderungen zur Teilnahme am UN Global Compact besuchen Sie **www.globalcompact.at/netzwerk-beitreten** oder kontaktieren Sie uns unter **office@globalcompact.at**.

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist eine Einladung an Organisationen, die sich mit relevanten Beiträgen zu den SDGs an der Schaffung einer nachhaltigen, globalen Wirtschaft und Gesellschaft beteiligen wollen. Teilnehmerorganisationen verpflichten sich zur regelmäßigen Berichterstattung über ihre Fortschritte sowie zur Einhaltung der 10 universellen Prinzipien.

IMPRESSUM

Herausgeber:

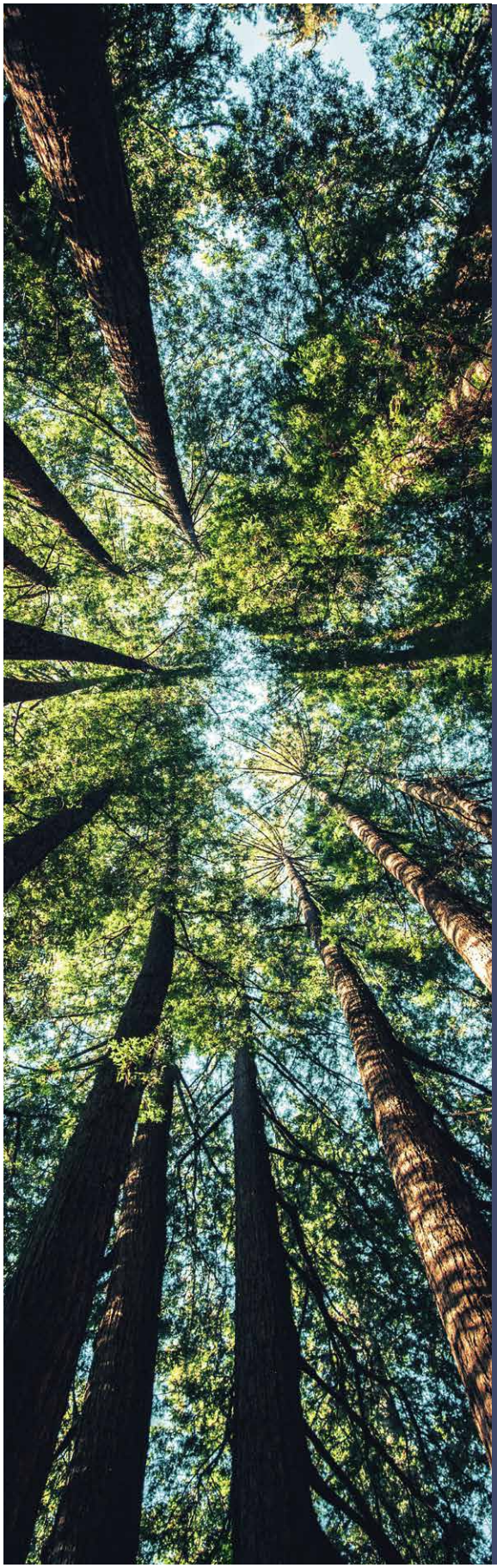
Global Compact Network Austria

Wiesingerstraße 6/8, 1010 Wien
office@globalcompact.at

www.globalcompact.at
Global Compact Network Austria
Global Compact Network Austria

Host-Organisation: UN Global Compact Network Austria
Redaktion: Stefanie Weniger, Lynn Neubert, Daniel Fitz, Lena Zeger
Lektorat: Elena María Pérez Almeida
Grafik: Marion Dorner Grafik Design

Fotos: Casey Horner/Unsplash (Cover), Daniel Angele/Unsplash (S. 2), Baron Carson/Unsplash (S. 3), ysbrandcosijn/iStock (S. 4), Philipp Lipiarski (S. 5), Verbund AG (S. 6), Vienna Insurance Group (S. 8), Andi Bruckner (S. 8, 9), Thomas Schrott (S. 10), Palfinger AG (S. 11), Global Compact Network Austria (S. 11), Global Compact Network Austria (S. 12), UN Global Compact (S. 12), Global Compact Network Austria (S. 13), Global Compact Network Switzerland (S. 13), Sabine Klimpt (S. 14), fokke baarssen/Shutterstock (S. 14), Global Compact Network Austria (S. 15), Global Compact Network Austria (S. 16), Phillipp Lipiarski (S. 17), Lena/Unsplash (S 21), Anastasiia Shavshyna/iStock (S. 23)



Der UN Global Compact ist die weltweit größte Initiative für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Als Multi-Stakeholder-Plattform mit UN-Mandat schaffen wir einen Austausch zwischen Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik und ermöglichen globales Lernen, Zusammenarbeit und transformative Innovation. Als eines von 62 lokalen Netzwerken bieten wir zahlreiche Ressourcen und Möglichkeiten für Organisationen, um an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft auf nationaler und globaler Ebene proaktiv mitzuwirken.

Progress on the SDGs is intertwined with the Ten Principles of the UN Global Compact—human rights, labour, the environment and anti-corruption. Throughout 2023, the UN Global Compact and its participants addressed critical issues at key gatherings on these topics, demonstrating that principled and value-based business actions result in real financial and sustainability value for business.

SANDA OJIAMBO
CEO United Nations Global Compact

The SDGs are our lighthouse that can show us the way to a better future. They can help us find ways through troubled waters and make us more resilient to future wave breaks. Let's stand together and jointly mobillize a global movement, to create the world we want.

STEFANIE WENIGER
Head of Global Compact Network Austria

Global Compact
Network Austria

www.globalcompact.at